

Jede Saison bringt Veränderungen im Kader - bleiben nette Erinnerungen oder auch Freundschaften (wenn ja, welche?)

Freundschaften entstehen jedes Jahr aufs Neue und Erinnerungen bleiben bestehen. Auch wenn neue Spieler hinzukommen, tut dies der Stimmung keinen Abbruch (z.B. unsere legendäre Kabinenparty ist bei allen äußerst beliebt).

Welches Erlebnis bleibt immer in eurer Erinnerung?

Erlebnisse gibt es wie Sand am Meer, - sie aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Aber der Eiteligatitel 15/16 war schon sehr speziell.

Doris, du bist die einzige Frau unter sehr vielen Männern - wie gehst du mit dieser Rolle um?

Das ist kein Problem, denn wer mich kennt, der weiß, dass ich mich sehr gut durchsetzen kann.

Was macht eure wichtige Tätigkeit als Betreuer so besonders im Verein?

Wir sind Betreuer aus Leidenschaft, - dies sagt mehr als tausend Worte.

Wird eure Arbeit im Team und Verein entsprechend geschätzt?

Zu 100 % wissen wir, dass unsere Arbeit bei allen geschätzt wird, aber auch wir sind von der Arbeit des Vorstands zu 100 % überzeugt.

Gibt es zwischen euch beiden eine Rollenverteilung in der Betreuung?

Nein, wir machen alles zusammen. Nur während der Spiele übernimmt Manni die anfallenden und akuten div. Reparaturarbeiten. Ich dagegen kümmere mich um mögliche Verletzungen während des Spieles.

Was wünscht ihr euch beide für die Saison 24/25?

Eine verletzungsfreie Saison, spannenden Spiele und den Einzug ins Play Off zu schaffen, um dann Meister zu werden... (Träumen darf man ja).

Im Vergleich zu den anderen Vereinen zählt der EHC KUNDL sicherlich in sehr vielen Belangen zu den Kleineren - was macht die Crocodiles trotzdem so speziell?

Es spielt für uns keine Rolle, ob großer oder kleiner Verein. Speziell und wichtig ist, dass wir eine tolle, kleine Eishockey-Familie sind!

Wir danken für das nette Interview.